

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 103 (1977)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Im Büro erlauscht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-615477>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Weisheiten  
eines Schreiberlings**

Eine Reise zu zweit kann zur Gesellschaftsreise werden, wenn das Glück und die Liebe dabei sind.

\*

Manche Leute lernen eine Fremdsprache mit dem Erfolg, dass sie sich in einer weiteren Sprache nicht ausdrücken können.

\*

Er sagte, Kritik lasse ihn kalt, und kochte vor Zorn.

\*

Wer programmiert die Programmierer?

\*

Als der Lehrer machtlos war, ergriffen die Schüler die Macht.  
Charlotte Seemann

**Im Büro erlauscht**

«Was haben gute Sekretärinnen mit Terroristen gemeinsam? Die Häufigkeit der Anschläge.»  
PE

**Das Zitat**

Nicht die Höhe: der Abhang ist das Furchtbare! Nietzsche

**Fotorheiten** Prominenten angedichtet von Bernie Sigg



Kabarettistin Voli Geiler (Foto RBD)

Was ich auf diesem Teller habe, ist die Schweizer Kabarett-Szene. Klein, aber fein. Werden Sie denken... Absolut ungeniessbar, sage ich Ihnen, absolut ungeniessbar!



Warum müssen trotz allgemein bekannten Geld- und Energiesparappellen so viele Büros, Amtsstuben, Kaffee-, Wirts- und Schulhäuser bis weit in den Frühling hinein dauernd überheizt sein?  
H. Sch., Glarus

Warum können Fernsehtechniker Fussballresultate von anderen Matches während des Spiels schriftlich einschalten, jedoch nicht die Zeit der verspäteten Nachrichten, so dass man eine halbe Stunde bei dem Fernsehapparat bleibt und den Anfang mit den wichtigsten Nachrichten verpasst, weil man einige Sekunden nicht aufgepasst hat?  
R. G., Bern

Warum ist das Fernsehprogramm nicht ehrlich und gibt auch die Sendezeit der Reklame-Spots richtig an, statt gefälschte düpierende Zeitangaben? Für wie dumm halten diese Leute eigentlich ihre Zuschauer?  
E. Sch., Gwatt

Warum schützt uns der Konsumentenschutz nicht vor aufgebackenem Brot, Zopf, Weggli und Gipfel?  
E. Sch., Winterthur

Warum ist auf Menükarten in den Gaststätten immer Tartar zu lesen, statt Tatar, wo doch die r-lose Schreibung allein richtig ist!?  
K. G., Rorschach

Warum wird der Mitgliedbeitrag für die politischen Parteien nicht um 50 Prozent gekürzt, nachdem durch die Einführung des Frauenstimmrechts die Stimmkraft des einzelnen Bürgers um die Hälfte abgewertet worden ist?  
Ch. F., Langendorf

Warum bringe nur ich es nicht zustande, dass sich die Kinder freiwillig die Zähne putzen, im Hause die Pantoffeln anziehen, am Tisch die Ellbogen nicht aufstellen...?  
Die geplagte Mutter M. W.

Warum behaupten viele Automobilisten, die Burgdorfer Initiative schränke sie in der persönlichen Freiheit ein, obschon sie schon längstens Sklaven des Autos sind?  
M. K., Worb

Warum wird mit dem Bau weiterer und grösserer Strafanstalten nicht schleunigst begonnen, wenn doch künftig Steuerhinterziehung mit Gefängnis bestraft werden kann?  
H. M., Solothurn

Hotel Acker  
Wildhaus

6 Nebelspalter-Karikaturisten stellen aus

René Fehr  
Jürg Furrer  
Christoph Gloor  
Hans Moser  
Jules Stauber  
Hanspeter Wyss

2. Mai bis 10. Juli 1977

GIOVANNETTI

**BEFRAGUNG  
AM  
KAMINFEUER**

«Ich kann nicht einsehen, warum Einschränkung und Askese positiv sein sollen.»  
«Zu grosse Einschränkung verkrüppelt, zu wenig Einschränkung führt zur Entartung.»